



- IFI -

## *Schiedsrichter-Ausbildung*

**Überprüfung von Eisstocksportgeräteteilen  
unter Zuhilfenahme des PRÜFKOFFERS**

**Diese Präsentation ist eine Ergänzung zu den  
Richtlinien für die Prüfkoffernutzung!**



# **Allgemeine Grundsätze zur Überprüfung von** **SGT**

***Überprüfung nur in trockenem Zustand***

***Messgerät und SGT sollen möglichst  
gleiche Temperatur haben***

***bevorzugt bei einer Raumtemperatur  
zwischen + 15 und + 30 ° C***

***zuerst IFI-Reg.-Nummer mit SGT-Liste  
vergleichen***



# Laufsohlenprüfung

## Reg.-Nr. der Grundplatte prüfen. SGT-Liste



**Bei firmeneigenen Laufsohlenbelägen muss die Holzgrundplatte keine IFI-Zulassung haben.**



# Laufsohlenprüfung

**Reg.-Nr. der Laufsohle prüfen. SGT-Liste**





# Laufsohlenprüfung

## Verklebung und Zustand prüfen

**Laufsohle darf  
keine  
Beschädigungen  
(Risse usw.)  
aufweisen**





# Laufsohlenprüfung

## Planebenheit der Laufsohlen Nr. 26 (blau) und Nr. 25 (gelb) prüfen





# Laufsohlenprüfung

**Planebenheit der Laufsohlen Nr. 24 (grau),  
Nr. 23 (schwarz) und Nr. 22 (grün) prüfen**



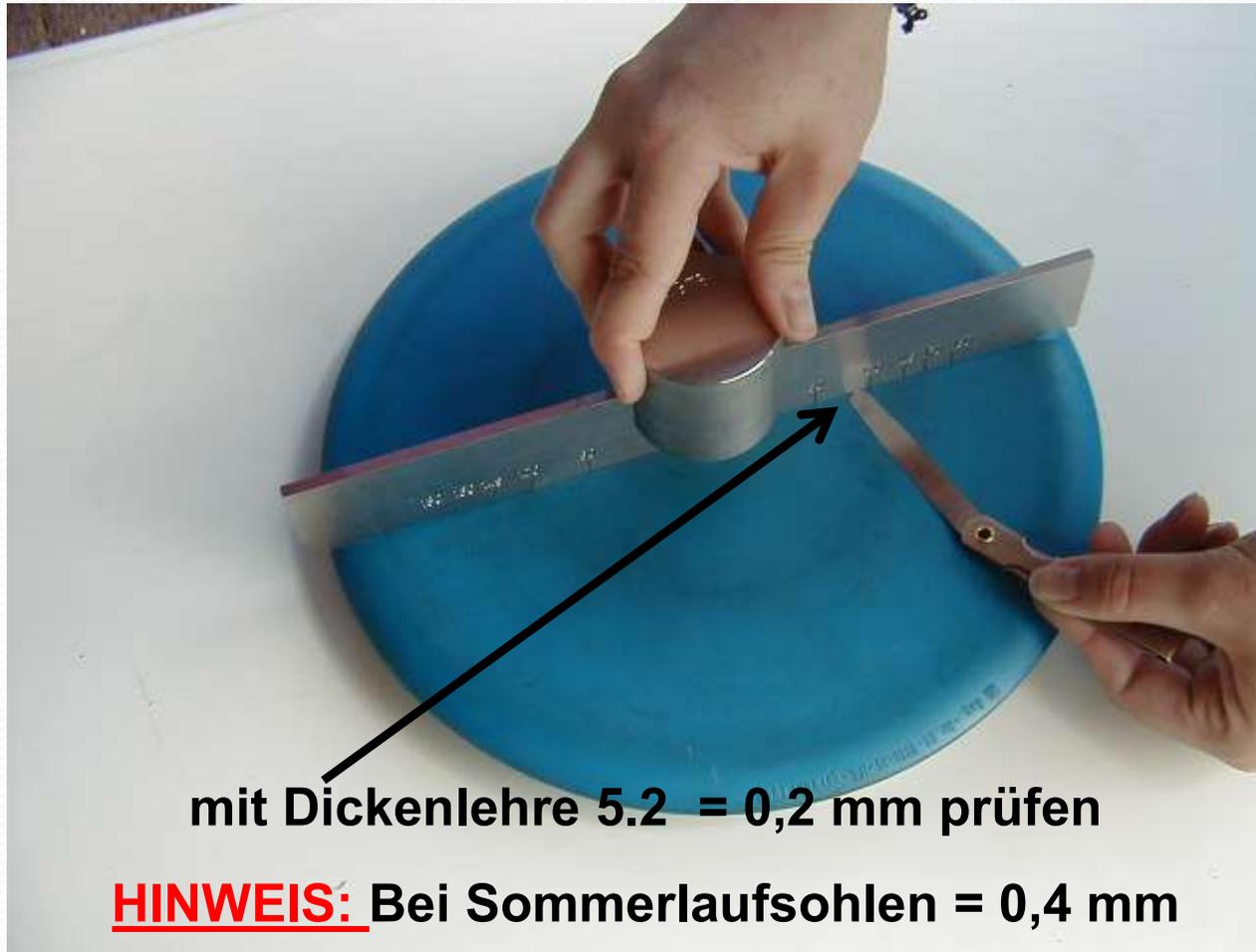
**Nr. 24 grau  
mind. 120 bis max. 145 mm  
plane Fläche**

**Beachte: Nr. 23 schwarz und Nr. 22 grün  
mind. 80 bis max. 160 mm plane Fläche**



# Laufsohlenprüfung

**Abweichungen von der Planebenheit  
bis 0,2 mm (Lichtschimmer) erlaubt**



mit Dickenlehre 5.2 = 0,2 mm prüfen

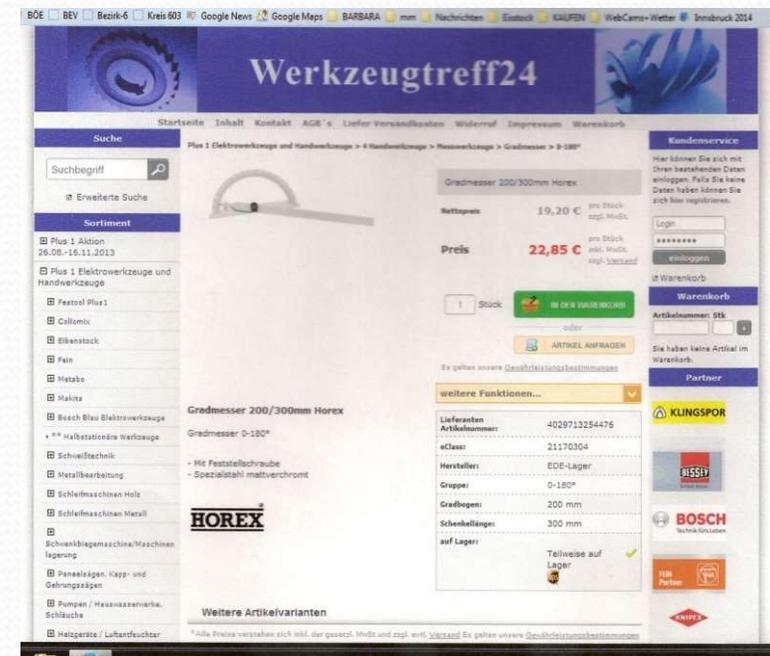
**HINWEIS:** Bei Sommerlaufsohlen = 0,4 mm

**Planebenheit Grundplatte (ggü. Lauffläche) = 0,4 mm**



# Laufsohlenprüfung

**Prüfen der Geometrie der Laufsohle mit dem Gradmesser. (Anstellwinkel max. 2 Grad)**



**Bezugsquellen: im Internet, Bauhaus oder Werkzeughändler.**



# Laufsohlenprüfung

## Rauttiefe prüfen + Riechtest

**Lupe Nr. 6  
verwenden**





# Laufsohlenprüfung

## Einlasstiefe der Grundplatte prüfen

**Lehre Nr. 4  
verwenden  
13,4 mm (+/- 0,3 mm)**



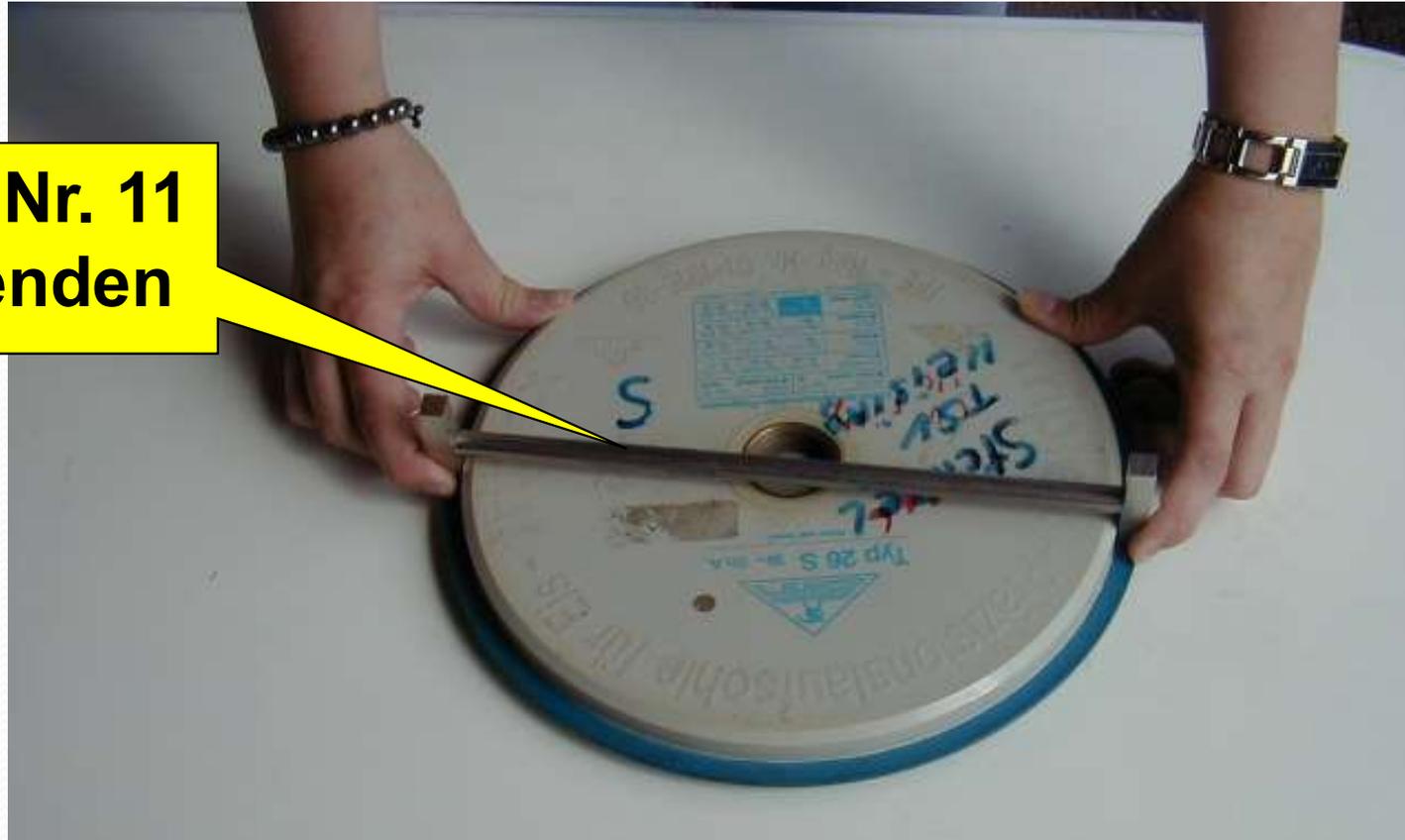
**Höhe der Grundplatte  
zum Belag nur am  
Außenrand messen**



# Laufsohlenprüfung

## Außendurchmesser der Grundplatte prüfen

**Lehre Nr. 11  
verwenden**



**Bea.: Bei Grundplatten aus Kunststoff, die sich infolge der Temperatur wesentlich mehr ausdehnen als Holz, kann es bei höheren Temperaturen vorkommen, dass der maximale Wert von  $\varnothing$  248,5 mm überschritten wird.**



# Laufsohlenprüfung Gewindebuchse prüfen



**Gewindebuchse muss fest verankert sein**



# Laufsohlenprüfung

## Gewicht prüfen – Vergleichsgewicht



**Die SLS haben einen Gewichtsereich von 800 g-1150 g,  
Ausnahme die SLS Nr. 11 grün, max.1200 g.  
Die Abriebsbegrenzungen dürfen nicht sichtbar sein.  
Die WLS haben einen Gewichtsereich von 850 g-1150 g,  
Ausnahme die WLS Nr.22 hellgrün, max 1200 g  
( IER – 307,308, 309 )**



# Laufsohlenprüfung

## Entwerten der Laufsohle



**Zwei Kerben im Bereich der Reg.-Nr. einschneiden**

**Beachte:**  
**Vorher immer Einverständnis des Spielers durch Unterschrift auf IFI-Einzugs- u. Entwertungsprotokoll einholen**



# Stockkörperprüfung

## Allgemeinzustand prüfen

**feste Verbindung der drei Teile Stahlring,  
Zwischenplatte und Haube prüfen (Klangprobe)**

**Haube auf Beschädigung (z.B. Risse) prüfen**

**Haube darf nicht nachlackiert worden sein**



# Stockkörperprüfung

## Reg.-Nr. des Stockkörpers prüfen. SGT-Liste

Betriebskennziffer des  
Herstellers





# Stockkörperprüfung

## Prüfung der Gewichtsklasse anhand GKB

Gewichtsklassenbuchstabe  
(Größe mind. 20 mm)  
vergleiche mit der Reg.-Nr.

**P = 3500g – 3530g**  
**L = 3700g – 3730g**  
**M = 3800g – 3830g**  
**E = 2730g – 2780g**





# Stockkörperprüfung

## Wiegen mit Vergleichsgewicht



**P = 3500g – 3530g**

**L = 3700g – 3730g**

**M = 3800g – 3830g**

**E = 2730g – 2780g**



# Stockkörperprüfung

## Reg.-Nummer der ZP prüfen. SGT-Liste



**Die Zulassungsnummer der Zwischenplatte ist auf der Dämpfungseinlage angebracht. Diese ist aber nur für Stöcke ab 2001 beginnend mit dem Jahreskennbuchstaben = K zwingend vorgeschrieben.**



# Stockkörperprüfung

## Stockkörperhöhe prüfen

**Lehre Nr. 1  
verwenden**



**Dünnere Seite der Lehre muss in  
die Stielaufnahmebohrung gehen**



# Stockkörperprüfung

## Stielaufnahmebohrung prüfen

**Lehre Nr. 1  
verwenden**



**Beachte: Einrasthilfe (Abschrägung) 1- 3 mm  
bei einigen Stockmarken vorhanden**



# Stockkörperprüfung

## Innendurchmesser des Stahlringes prüfen

**Lehre Nr. 2  
verwenden**



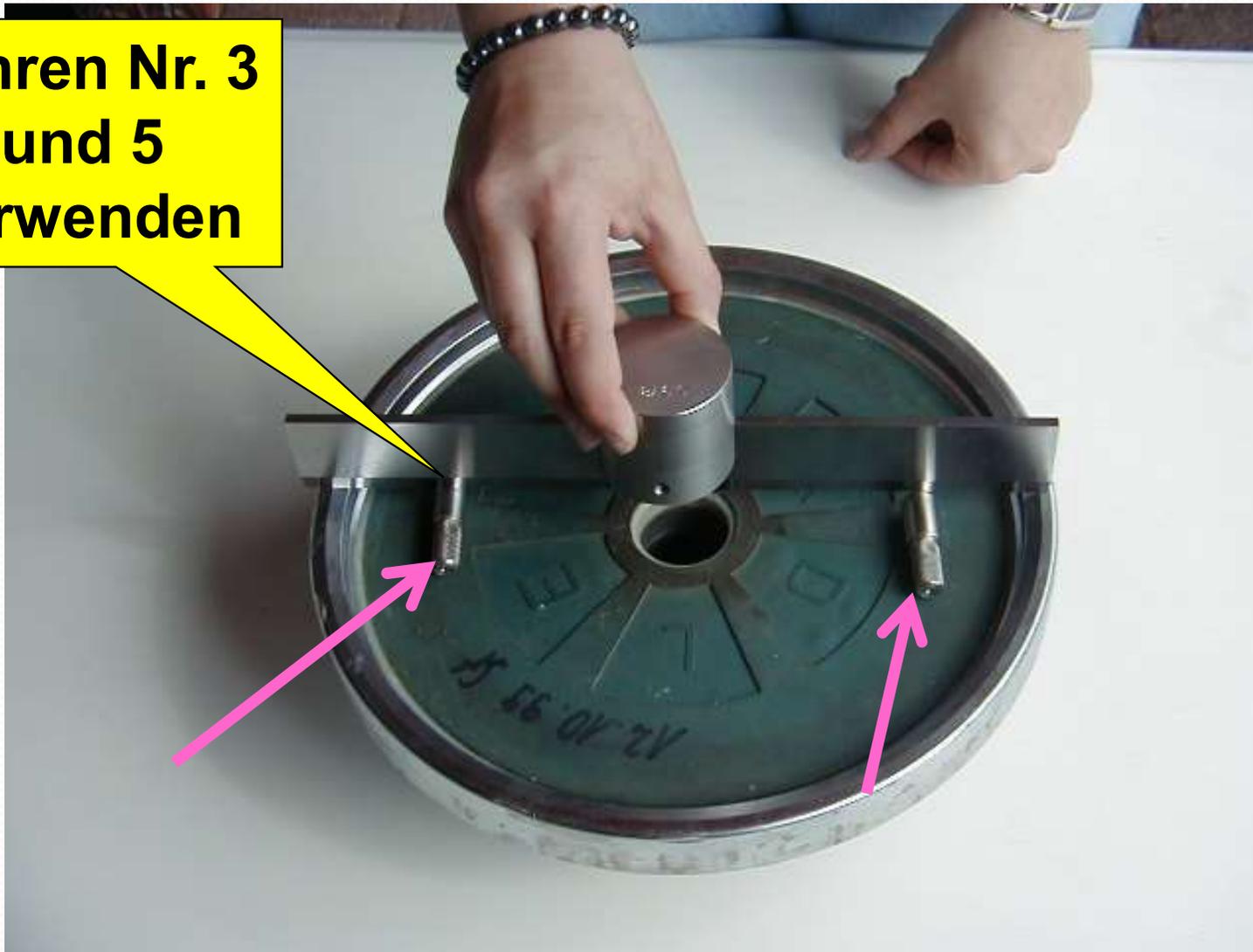
**Geht die Lehre in vollem Umfang in den Stahlring  
entspricht der Stockkörper nicht den Vorgaben  
Beachte : Falls die Lehre nur an einigen Stellen  
in den Stahlring fällt, darf der Stockkörper  
nicht verworfen werden.**



# Stockkörperprüfung

## Einlasstiefe prüfen

**Lehren Nr. 3  
und 5  
verwenden**





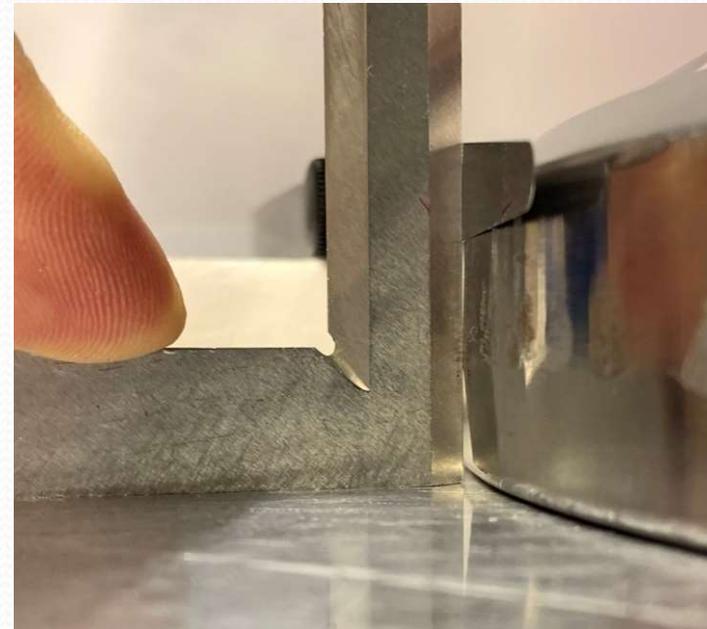
# Stockkörperprüfung

## Abschrägung des Stahlringes prüfen

**Die Rechtwinkligkeit muss unter 0,1 mm gegeben sein.**  
(zu messen mit der Fühlerlehre und einer Rechtwinkellehre. 8 Messpunkte gleichmäßig am Umfang verteilt, davon sollten 5 Messpunkte i. O. sein).



*Diese Eisstockkörper ist regelgerecht,  
Da die 0,1 mm Fühlerlehre nicht einfällt!  
Das heißt die Fühlerlehre sitzt oben auf.*



*Dieser Eisstock ist nicht regelgerecht, da die  
0,1 mm Fühlerlehre einige mm einfällt! Das  
heißt die Fühlerlehre rutscht in den Spalt ein.*



# Stockkörperprüfung

## Entwerten des Stockkörpers

IFI-Stocksiegel  
entfernen und  
Sackloch (nicht  
durchbohren) *neben*  
der Vertiefung für das  
Siegel bohren



**Beachte:**  
**Vorher immer Einverständnis des Spielers durch Unterschrift  
auf IFI-Einzugs- u. Entwertungsprotokoll einholen**



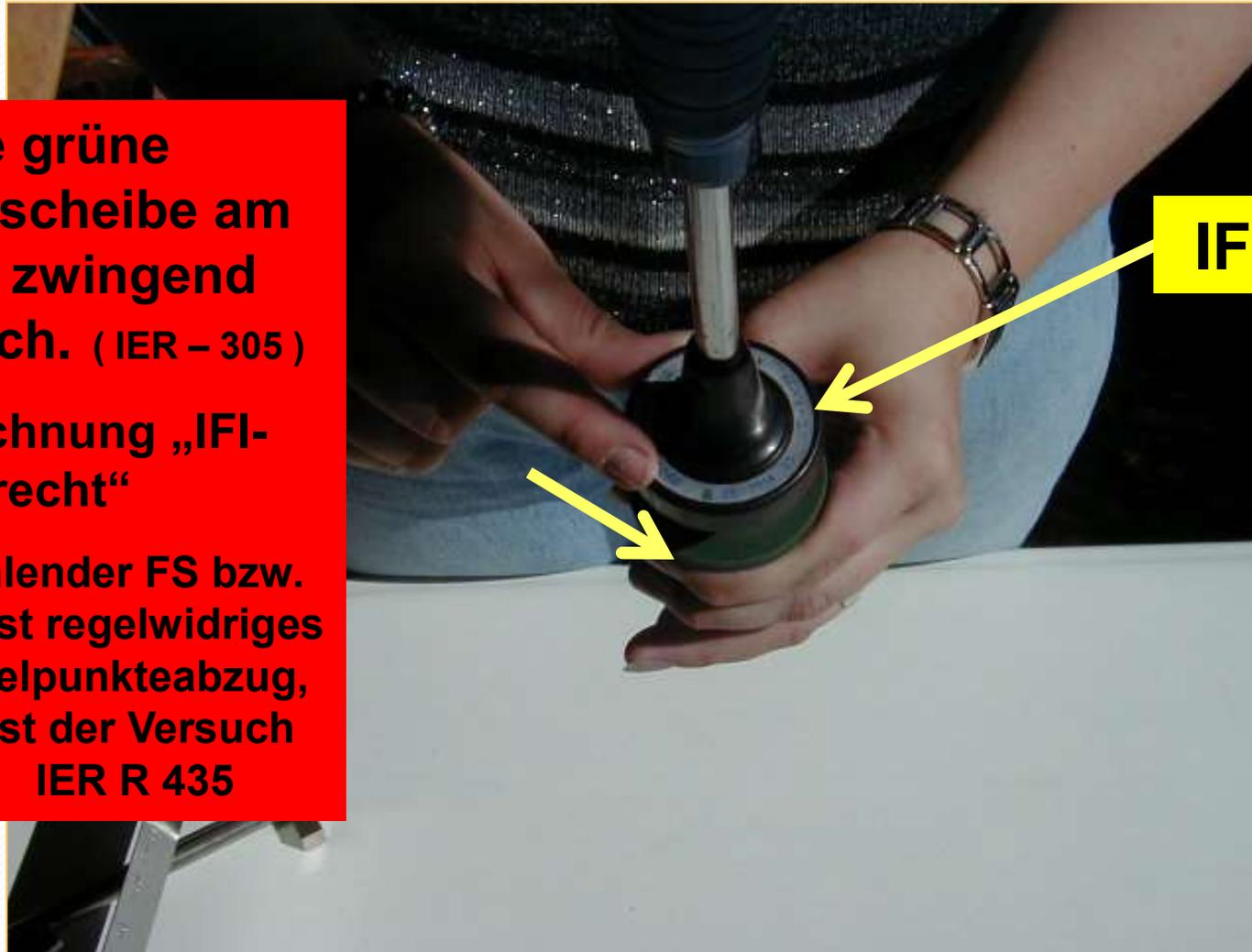
# Stielprüfung

## Reg.-Nr. prüfen. SGT-Liste

**Eine grüne  
Friktionsscheibe am  
Stiel ist zwingend  
erforderlich. ( IER – 305 )**

**Kennzeichnung „IFI-  
gerecht“**

**Stiel mit fehlender FS bzw.  
falscher FS ist regelwidriges  
SGT = 2 Spielpunkteabzug,  
außerdem ist der Versuch  
ungültig IER R 435**



**IFI.Reg-Nr.**



# Stielprüfung

## Buchsenlänge prüfen

**Lehre Nr. 7  
verwenden**



**Buchsenende muss sich innerhalb der Einkerbung  
befinden**

**Beachte: Messung mit grüner Friktionsscheibe**



# Stielprüfung

## Buchsendurchmesser prüfen

Lehre Nr. 7  
verwenden

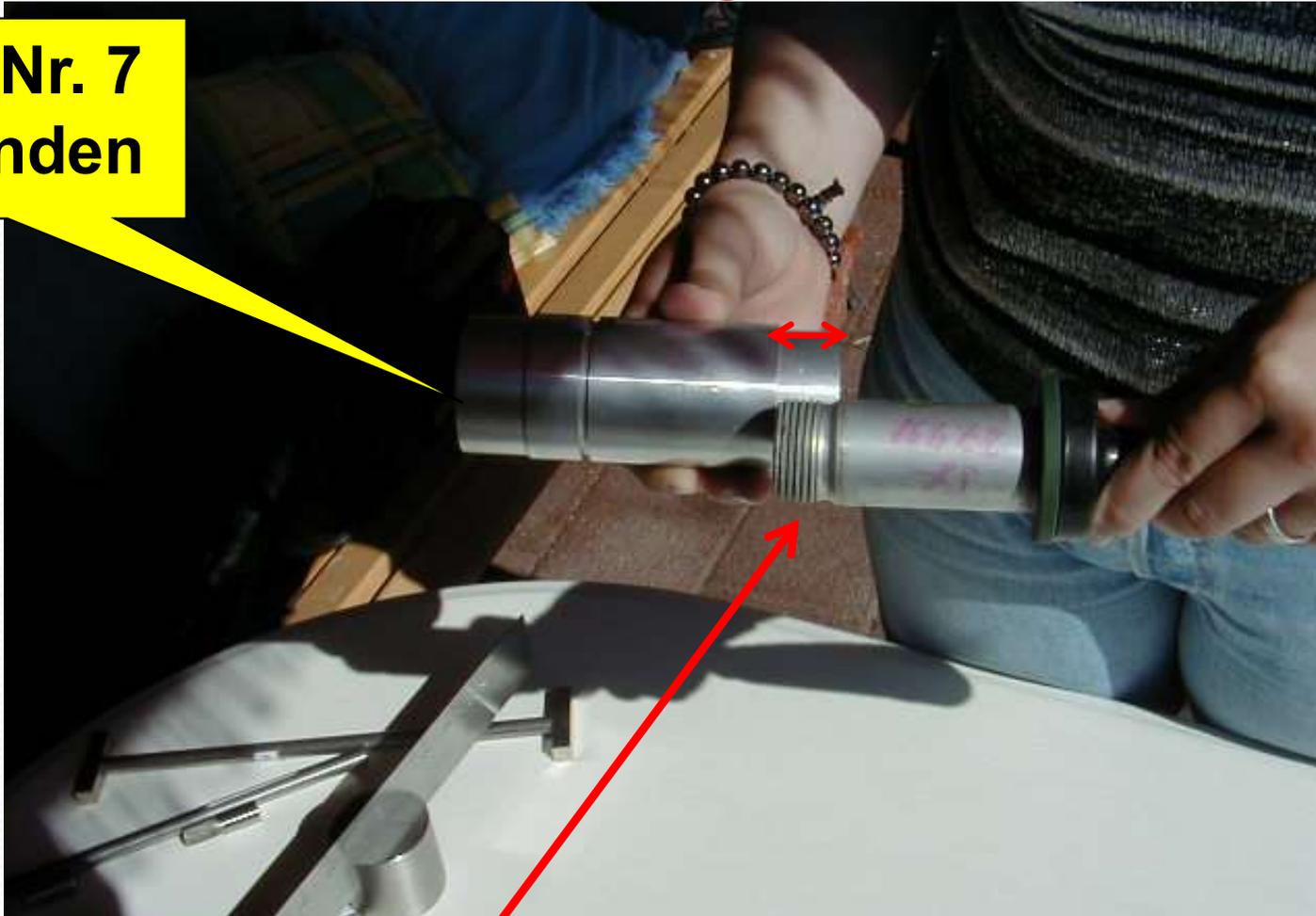


Lehre darf nur über das Gewinde, aber nicht  
über die Buchse gehen



# Stielprüfung Gewindelänge prüfen

**Lehre Nr. 7  
verwenden**



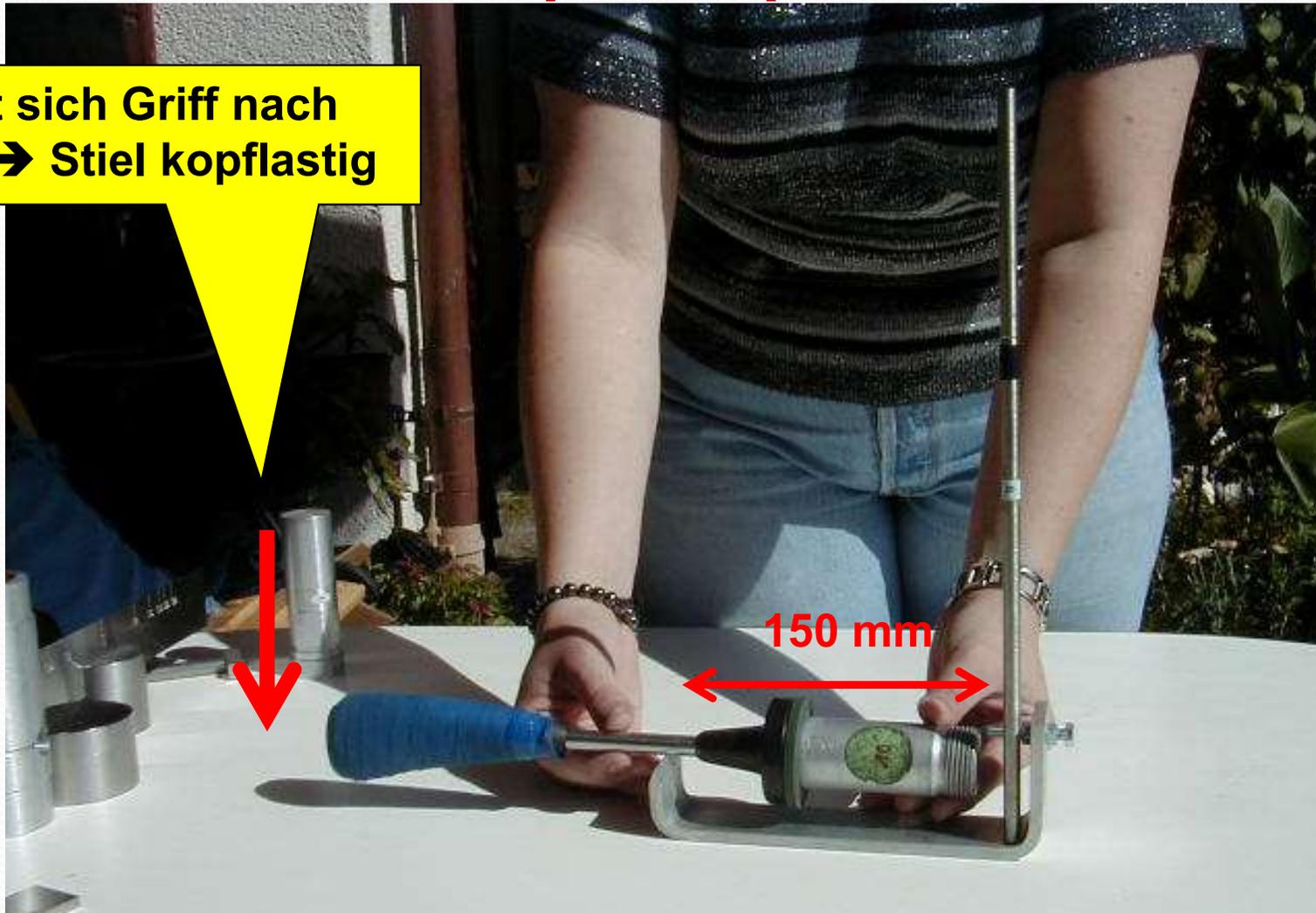
***Gewinde mit Übergangsdetail darf nicht länger als das größere reduzierte Stück der Lehre Nr. 7 sein = 23 mm !***



# Stielprüfung

## Schwerpunkt prüfen

Neigt sich Griff nach unten → Stiel kopflastig



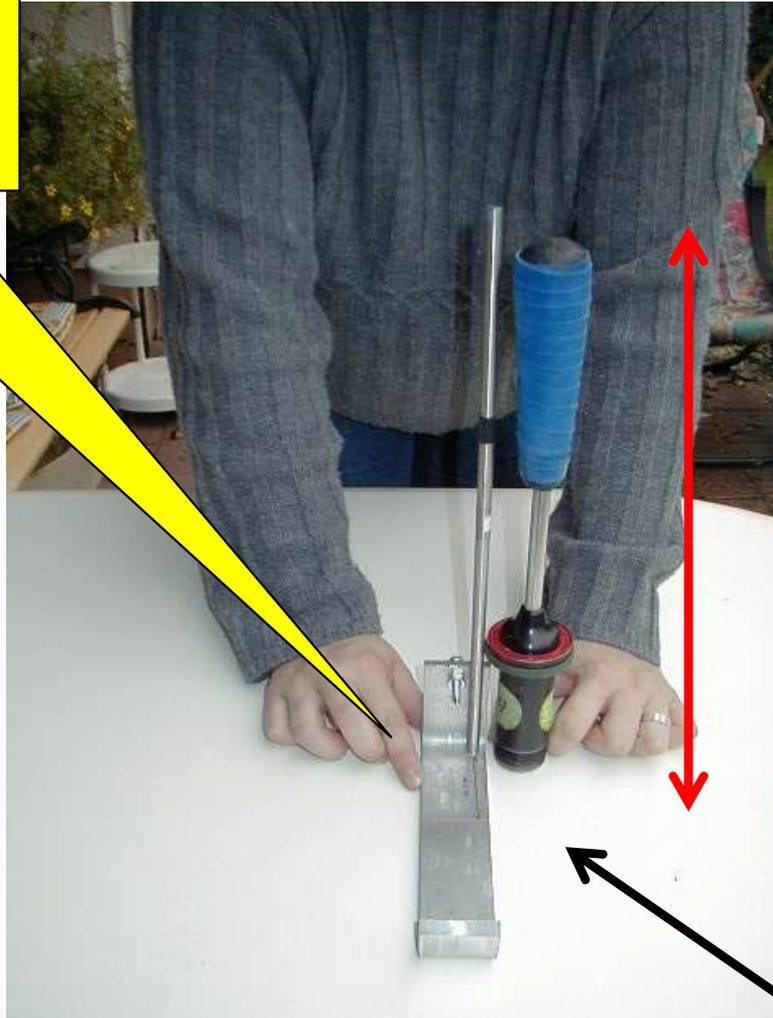
**höhenverstellbare Stiele sind verboten**



# Stielprüfung

## Stiellänge prüfen

**Lehren Nr. 8 u.  
9 verwenden**

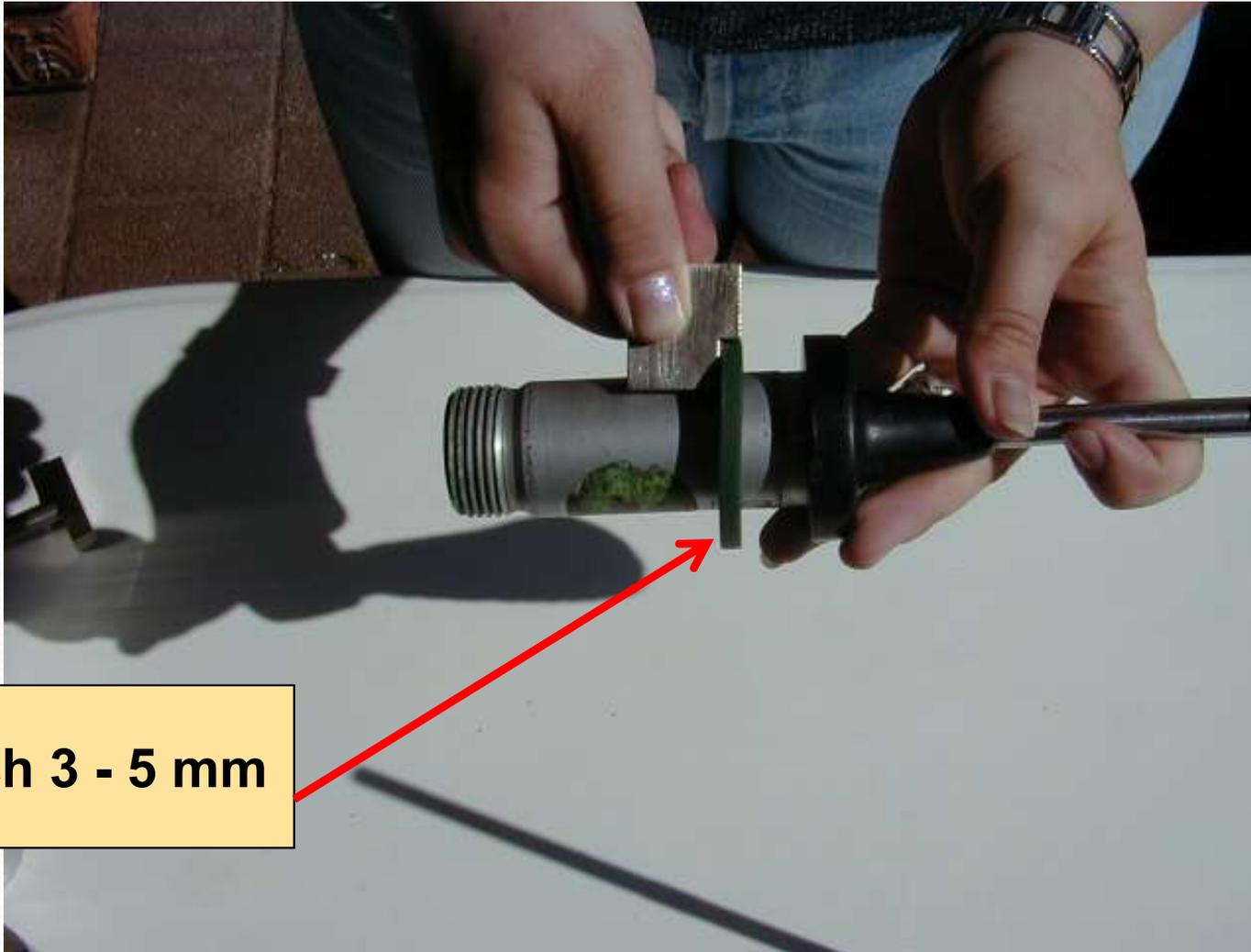


***Beachte: Stiel neben der Lehre abstellen und kontrollieren,  
dass die maximale Länge nicht überschritten wird. (Länge = 340 mm)***



# Stielprüfung

## Dicke der Friktionsscheibe prüfen



**Bereich 3 - 5 mm**



# Stielprüfung

## Wiegen mit Vergleichsgewicht



**Gewicht:  
270 - 430 Gramm**



# Stielprüfung

## Biegung der Mittelachse prüfen





# Stielprüfung

## Entwerten des Stieles

2 Sacklöcher  
kurz über der  
Friktionsscheibe  
bohren

Stahlstabstiele bei Entwertung  
wegen evtl. möglicher Reparatur  
vorzugsweise an IFI-Prüfstelle  
einsenden



**Beachte:**  
**Vorher immer Einverständnis des Spielers durch Unterschrift  
auf IFI-Einzugs- u. Entwertungsprotokoll einholen**



**Danke für die Aufmerksamkeit**